

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	13
B. Staatsorganisationsrechtliche Grundlagen eines Bundeswehreinsatzes	16
I. Verteidigungsfall	16
1. Angriff auf das deutsche Bundesgebiet	16
2. Feststellung des Verteidigungsfalles	18
3. Grundrechtsstandard im Rahmen eines Verteidigungsfalles	18
4. Auslandseinsatz im Rahmen eines Verteidigungsfalles	19
II. Auslandseinsatz ohne erklärten Verteidigungsfall	20
C. Grundrechtsbindung deutscher Soldaten im Ausland	24
I. Extraterritoriale Geltung von Grundrechten	24
1. Präambel	24
2. Ausschluss durch (humanitäres) Völkerrecht	25
a) Keine lex specialis	25
b) Keine Völkerrechtswidrigkeit nationaler Ermächtigungsnormen	29
3. Ausschluss durch einen vom Grundgesetz selbst definierten räumlichen Geltungsbereich	32
4. Ausschluss durch ein naturgegebenes Verteidigungsrecht des Staates	36
5. Zusammenfassung	38
II. Ausübung und Zurechenbarkeit deutscher Staatsgewalt	39
1. Unilaterale Einsätze	41
2. Einsätze im Rahmen einer gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der europäischen Union	41
a) Aus unionsrechtlicher Perspektive	42
b) Aus verfassungsrechtlicher Sicht	44
III. Umfang der Geltung	46
1. Spanier-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts	47
2. Chemiewaffenbeschluss	48
3. BND-Urteil	49

4. Absolute Grenze des Art. 79 Abs. 3 GG	50
5. Die Völkerrechtsfreundlichkeit des Grundgesetzes und ihre grundrechtsbeschränkende Wirkung	53
6. Verfassungsprinzip der internationalen Kooperationsfähigkeit Deutschlands	56
a) Internationale Vertragsfähigkeit	56
b) Rechtshilfeverkehr	58
c) Berücksichtigung und Vermeidung der Zensur fremder Rechtsordnungen	60
d) Internationale Handlungsfähigkeit	61
e) Zusammenfassung	62
7. Verzicht auf den Gesetzesvorbehalt	63
a) Vollständiger Verzicht auf den Gesetzesvorbehalt	64
b) Modifizierte Anwendbarkeit des Gesetzesvorbehaltes	67
c) Exkurs: Geltung des Gesetzesvorbehaltes für Deutsche im Ausland	68
8. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	69
9. Partielle Einschränkungsmöglichkeit nach Art. 24 Abs. 2 GG	70
IV. Rechtfertigung von Grundrechtseingriffen	71
1. Der Gesetzesvorbehalt	72
a) Allgemeines	72
b) Anerkannte Einschränkungen des Gesetzesvorbehaltes im innerstaatlichen Bereich	73
2. Völkerrechtliche Normen	74
a) Rechtfertigung im strafrechtlichen Sinn	74
b) Rechtfertigung im öffentlich-rechtlichen Sinn	75
3. Rechtfertigung durch das humanitäre Völkerrecht und seine Verankerung im Verfassungsrecht	78
a) Rechtfertigung über Art. 25 GG	79
b) Rechtfertigung über Art. 59 Abs. 2 GG i.V.m. mit völkerrechtlichen Verträgen	84
4. Verfassungsimmanente Rechtfertigung	86
a) Art. 24 GG	86
b) Art. 87a GG	88
c) Verfassungsgewohnheitsrecht	90
d) Ergebnis: Notwendigkeit einer innerstaatlichen einfachen Gesetzesgrundlage	94
5. Einfachgesetzliche Ermächtigungsgrundlage	95
a) Anwendungsbereich	95

b)	Das Notwehrrecht: § 32 StGB	96
aa)	Notwehrrecht für Hoheitsträger	96
bb)	Notwehrrecht als Ermächtigungsgrundlage	97
c)	UZwGBw	101
d)	Pirateriebekämpfung vor Somalia	105
aa)	Seerechtsübereinkommen	105
bb)	§ 127 StPO	114
cc)	Unmodifizierte Anwendbarkeit des Art. 104 GG und Übergabe an andere Staaten	117
aaa)	Die Frist des Art. 104 GG	121
bbb)	Entscheidung durch ausländische Richter	128
ccc)	Übergabe an fremde Staaten	129
dd)	Trennungsgebot	133
ee)	Ergebnis	135
e)	BPolG	136
f)	Bundestagsmandate	137
g)	Rules of engagement (RoE)	139
h)	Amtshilfe und Vollzugshilfe	140
i)	Zusammengesetzte Rechtsgrundlagen	141
j)	Ergebnis	143
V.	Rechtsfolgen	144
1.	Eingriff auch ohne Grundlage und Übergangsfrist	144
2.	Exkurs: Strafvollzugsbeschluss des BVerfG und die Auslandseinsätze der Bundeswehr	147
3.	Auswirkungen auf den Rechtsschutz	152
a)	Primärrechtsschutz	152
b)	Amtshaftungsanspruch nach § 839 BGB und das Kunduz-Urteil des BGH	152
4.	Strafrechtliche Auswirkungen	155
5.	Bewertungsmaßstab bei deutscher Beteiligung im Rahmen einer europäischen Armee oder eines Bündnisfalls	157
6.	Verfassungswidrigkeit des kompletten Einsatzes aufgrund fehlender Ermächtigung?	159
D.	Ergebnis und Lösungsansätze	161
I.	Regelungen anderer Staaten	161
II.	Anforderungen an eine verfassungskonforme Ermächtigung	164
1.	„Verordnungs-Lösung“	164
2.	Einfachgesetzliche Grundlage	165

3. Kombinationslösung aus Verfassungsänderung und einfachgesetzlicher Grundlage	167
III. Schlussbemerkungen	170
Literaturverzeichnis	173